

**hinnīta** Sehnsucht, Zuneigung, Liebe  
 M SP 231; IV 74.11; G II 92.4; cf.  
 → hny

**yħanne** n. pr. Johannes M yħanne  
 maCmuḏō Johannes der Täufer

**ħannūne** n. pr. (Koseform von yħanne)  
 Hänschen M III 16.1

**yuhanna** Hl. Johannes M yuhanna  
 maCmuḏō Johannes der Täufer III  
 37.1; klēsyā ti mar yuhanna Johan-  
 neskirche III 44.81

**ħann<sup>2</sup>** [حنا] II B G **ħannen, yħan-  
 nen** jd.-n od. etwas mit Henna fär-  
 ben - subj. 3 sg. f. B čhānnan<sup>s</sup> saC-  
 ra sie will ihr Haar mit Henna fär-  
 ben I 13.23; G čħannen əħdučča  
 daß sich die Braut mit Henna färbt  
 II 44.26 - subj. 3 pl. m. bi-yħannanūn  
 ħḡūta sie wollen den Bräutigam mit  
 Henna färben II 44.23 - präs. 3 sg. f.  
 mħannanōl lanna saCra sie färbt  
 das Haar mit Henna I 13.25 - präs. 3  
 pl. m. B mħannyill carīsa sie färben  
 den Bräutigam mit Henna I 19.26 -  
 mit suff. 3 sg. m. G mħannanille sie  
 färben ihn mit Henna II 44.25 - perf.  
 3 sg. m. hū ħannīnəl eččte er hat  
 seine Frau mit Henna gefärbt; M →  
 hny<sup>2</sup>

**ħenna** [حنا] (f.) (1) Henna, Cyper-  
 blume (Mittel zum Färben der Haare  
 oder der Hände bei Hochzeiten, das aus  
 Lawsomia inermis gewonnen wird) M H  
 I.26; B H II.6; (2) Hennafest B I  
 19.15; G II 44.23; M lēlyil ħenna  
 die Nacht des Färbens mit Henna  
 erste Nacht des mehrtägigen Hoch-

zeitsfestes); yōmil ħenna der Tag  
 des Färbens mit Henna H I.23; (3)  
 G dagōga ħenna (bot.) [der Zusatz  
 ħenna deutet darauf hin, daß die Pflan-  
 ze zum Färben verwendet wurde] Schaf-  
 garbenart (Achillea eriophora od. Achil-  
 lea santoline; im Tee als Medikament  
 gegen Bauchschmerzen od. Zuckerkrank-  
 heit); → M brw

**ħannen** G mit Henna gefärbt - sg.  
 f. hī ħannīna sie ist mit Henna ge-  
 färbt - pl. m. zalmūh ħannīnin (=   
 zalmōta ti ħannīnin) die mit Henna  
 gefärbten Männer REICH 98,27

**ħannūna** G Färbung mit Henna  
 REICH 98,26

**mħann** B mħannan voll Henna, mit  
 Henna gefärbt M J 33, B I 19.31

cf. → hny<sup>2</sup>

(hns) (ħanōs) G CANT: G,133 irrt. für  
 xān ōz → xnn

**ħnš ħanaš** [حنش] Schlange, schwarze  
 Giftschlange B I 43.2, I 45.9, G  
 CORRELL 1978, I,1

**ħntk ħantūkča** [حندقة, cf. ħandaqūq  
 „Lotos“ BARTH. S. 181] M ħantūkča  
 ti Cayna u. cstr. ħantūkčil Cayna Pu-  
 pille

**ħntkħ ħanətūkūka** [jüd.-aram. קנדקוק  
 LÖW II 463] Luzerne; cf. → fšš<sup>2</sup>

**ħnt** [سحب, jüd.-pal. u. sam. חנט] II ħan-  
 neṭ, yħanneṭ einbalsamieren - subj. 3  
 sg. m. G yħanneṭ daß er einbalsa-  
 miert II 88.5

**ħny<sup>1</sup>** [سد, حنى] IV aħn, yaħn krüm-  
 men, beugen, biegen, sich biegen -